Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 12 (1905)

Heft: 52

Vereinsnachrichten: Jahres-Bericht über den katholischen Erziehungsverein der Schweiz

pro 1905

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Wichtigkeit bes Themas: "Was kann ber Lehrer bei Auswahl und Behandlung der Aufsahstoffe tun, um die Schüler zu möglichster Selbständigskeit zu befähigen"? und die Aussicht, die anschließende Diskussion würde ausgiebig benütt, hatte für die zweite Konferenz auch eine größere Zahl Lehrschwestern angelockt. —

Auch für weitere Kreise burfte es von Interesse sein zu vernehmen, daß bie hohe Regierung bes Kantons Bug von Zeit zu Zeit Lehrer-Kurse abhalten

läkt.

So fand letten Herbst ein 10 tägiger Zeichnungsturs statt, der obligatorisch war für alle Primar- und Sekundarlehrer, welche dieses Fach zu geben haben und das fünfzigste Altersjahr noch nicht erreicht hatten. Dabei bekam jeder der Herren Kursteilnehmern das Material gratis und noch ein ordentliches Taggeld. Es war aber gewünscht, daß das Mittagessen zemeinsam eingenommen werde. Das geschah gut und billig im nahen "Aidder". Weil an sangesfrohen Krästen kein Mangel herrschte, so erregte jeweilen die Einleitung mit einem schonen Lied das Interesse in der ganzen Nachbarschaft. Als Kursteiter funktionierten die Herren Zeichnungslehrer Bebi und Till von Zug. Zum Abschluß wurde ein Zeichnen-Plan für die einzelnen Klassen mit auf den Weg gegeben. Eine gemeinschaftliche Photographie aber mit allen Teilnehmern, den Kursleitern und der Aussteitern Behörde bildet ein liedes Andenken.

Jahres-Bericht über den katholischen Erziehungsverein der Schweiz

IX. Die driftlichen Müttervereine.

1. Bon dem Tit. Schweizerischen Episkopat wurde den 17. August 1904 Prälat Tremp als Präses der christlichen Müttervereine in der Schweiz ernannt. Wir entnehmen seinem Jahresbericht pro 1904/05 an den h. Schweizerischen

Epistopat folgendes:

Er hat verschiedene Handschreiben an einzelne Pfarrämter gerichtet, teils um die Gründung neuer Müttervereine anzuregen oder um Auskunft über bestehende zu erbitten, teils um gestellte Aufragen zu beantworten ober Ausfunft über das Borgehen bei Müttervereinsgründungen zu geben, nebst Materialzusendung. Er mählte als Berkehrsorgan zwischen dem Zentral-Bräfidium und den Sektions-Präsidenten den "Schweizer Ratholik", in dem er z. B. alle Neugründungen periodijch anmeldete oder um Anmeldung der bestehenden Settionen ersuchte, auch Bereinsliteratur nannte (Nr. 29 vom Jahre 1905). In der gleichen Nummer bat er bie bichm. Borftande aller Schweizerischen Müttervereine bis Ende Juli um ihren Jahres-Bericht", tropdem sind nur 5 Jahres-Berichte eingegangen (von Glarus, Raiften, Muri Sirnach und Wingnau). Es find überhaupt in allen Bereinen die Jahres-Berichte der Settionen schwer zu erhalten, weil folche Berichterstattung nicht beliebt ift, wegen ber Dube ober aus Mangel an Berichtstoff. Die Berichte ber Duttervereins-Settionen murben vielleicht zahlreicher eingegangen sein, wenn ihnen einzelne Berichteschemata gugefandt worden maren, an der Stelle ber allgemeinen Ginladung im "Schweizer Ratholit", welche, allerdings ber einfachere Weg war. Uebrigens ift nicht die Berichterstattung, sondern die Bereinstätigkeit die Hauptsache.

Nus ben 5 Berickten können wir wegen Raummangel nur folgendes herausbeben. Glarus: Allmonatliche Bersammlung, Unterstützung von Armen und Kransen durch die freiwilligen Gaben der Mitglieder, Einführung der Privat-Kransenpslege (fatholische Schwestern). Raisten: Titularsest Maria Himmelssahrt; Jahresbeitrag 20 Kp.; am 4. Mai eine hl. Messe für die Kinder der Mitglieder und für jedes verstorbene Mitglied ein besonderes Gedäcktnis; Monita in 9 und "Seraphischer Kinderfreund" in ca. 100 Exemplaren. Muri: 7 Versammlungen mit Segensandacht und Vorträgen (Schluß des Lebens der hl. Monia, die hl. Sakramente in der Familie.) Sirnach (jeht 161 Mitglieder): 6 Versammlungen in der Unterrichtskapelle, Titularsest am Fest des hl. Joseph mit Hochamt, General-Rommunion und Vereinsandacht; Anschaffung einer Vereins-Jahne (St. Joseph und St. Mariä), benediziert vom hochwst. bischöslichen Kommissar), die bei den Prozessionen jeweilen dem Mütterverein vorangetragen wird und nicht unwesentlich dazu beiträgt, das Interesse am Vereine zu erhalten und zu befördern. Winznau: 6 Versammlungen in der Pfarrkirche, Titularsest am 4. Sonntag im Ottober (Schutzsest Maria).

2. Die Zahl ber Müttervereine ist im Berichtsjahr um 20, von 137 auf 157, und die Zahl der Mitglieder um 2201, von 17431 auf 19442, gestiegen. (Didzese Basel: 71 Bereine mit 8949 Mitgliedern. Didzese Chur: 29 Bereine mit 6014 Mitgliedern. Didzese St. Gallen: 32 Bereine mit 4172 Mitgliedern. Didzese Lausanne Genf: 3 Bereine mit 251 Mitgliedern. Didzese Sitten: 2

Bereine mit 56 Mitgliebern).

X. Bereinsliteratur.

1. Wir empfehlen wiederum einbringlich jum Abonnement :

Die "Pädagogische Blätter", Erziehungsvereins-Organ für die deutsche Schweiz. Fr. 4.50. Einsiedeln. Das "Bulletin pédagogique", Erziehungsvereins-Organ für den Kt. Freiburg. Fr. 3. —. Freiburg. Die "Ecole primaire", Erziehungsvereins-Organ für Französisch-Wallis. Fr. 2. —. Sitten. Der "Erziehungsvereins-Organ für Deutsch-Wallis. Fr. 1.50. Sitten. Ferner:

Die Schülerbüchlein "Ernst und Scherz", à 10 Rp. bei 50 Exemplaren. Benziger u. Cie. A. G., Ginsiedeln. Der "Christfindkalender", à 25 Rp. Benziger u. Cie. A. G., Ginsiedeln. Der "Aindergarten". Ginsiedeln. Eberle u. Rickenbach. Die "Katholische Frauenzeitung". Solothurn. Buchdruckere

Union.

2. Perzeichnis von Ingend- und Polksschriften.

Das Komitee hat sich wiederholt mit dem schwierigen und mussamen Wert ber Herausgabe eines Führers betr. Jugend- und Bolksschriften in 3 Sitzungen und dazu auf mehrsachem Zirkularweg befaßt. Näheres im nächsten Jahres- Bericht.

XI. Angliederung des Schweizer. kathol. Erziehungs: vereins an den Schweizer. kathol. Bolksverein.

Bereinbarung vom Jahre 1905.

Art. 1. Der Schweizer. kathol. Erziehungsverein vollzieht unter Wahrung seiner Selbständigkeit, zufolge Bereinbarung seines Zentral-Romitees mit dem Zentral-Romitee des Schweizer. katholischen Bolksvereins vom Jahre 1905, seinen Anschluß an den Schweizer. kathol. Bolksverein.

Art. 2. Auf Grund biefer Bereinbarung

a) ist der Zentral-Präsident des Schweizer. kathol. Erziehungsvereins von Amts wegen Mitglied des Zentral-Romitees des Schweizer. kathol. Bolks-vereins, mit dem Recht der Stellvertretung durch ein anderes Mitglied des Zentral-Komitees;

b) das neitere Romitee des Schweizer. fathol. Erziehungsvereins hat von Amts wegen an der Delegierten-Bersammlung bes Schweizer. kathol.

Volksvereins Sit und Stimme;

c) die Mitglieder des engern Komitees des Schweizer. fathol. Erziehungsvereins sind von Amts wegen Mitglieder der "Erziehungs- und Untecrichts-Settion" des Schweizer. fatholischen Bolfsvereins, mit dem Recht der Stellvertretung durch ein Mitglied des weitern Zentral-Komittes;

d) die jeweilige Jahres-Bersammlung des Schweizer. fathol. Erziehungsvereins wird dem Programm der Jahres-Versammlungen des Schweizer.

fathol. Bolfsvereins eingereiht.

Art. 3. Der Schweizer. kathol. Erziehungsverein zahlt an die Raffe bes

Schweizer, fathol. Bolfsvereins einen jahrlichen Beitrag von Fr. 200.

Art. 4. Der Schweizer. kathol. Volksverein entrichtet per Jahr Subventionen an das freie schweizerische katholische Lehrer-Seminar in Zug und an die Exerzitien der Lehrer und Lehrerinnen der deutschen Schweiz.

Art. 5. Allfällige Abandernngen dieser Bereinbarung unterliegen der

Genehmigung beiber Rontrabenten.

Iahres-Rechnung des schweizer, kathol. Erziehungsvereins pro 1904.

(Auszug.)

Abgelegt vom Zentral-Rassier Defan Gisler, und genehmigt vom weitern Komitee in Zürich den 4. April 1905.

A. Einnahmen.

I.	Aktivsaldo der Rechnung 1903		Fr.	43.90
II.	Jahresbeiträge:			
	1. Bom St. gall. Rantonal-Erziehungsverein	Fr. 100. —		
	2. Von 39 Bereinen	" 284. 25		
	3. Von ber Sektion Wohlen	. 48.80		
	4. Von 129 Ginzelnmitgliedern	"	"	562. 35
III. IV.	. Jahressubvention des Schweizerischen Katholikenvereins . Geschenke an die Lehrer=Exerzitien:			200. —
11.	1. Bom hochwit. Bischof von St. Gallen	Fr. 275. —		
	2. Bom St. gall. Rantonal-Ratholifenverein	" 200. —		
	3. Bon Lehrer Beng, Marbach, St. Gallen	" 10. —	,,	485. —
	Total der Ginnahmen			1291.25
B. Ausgaben.				
	Beitrag an bas Lehrer-Seminar in Zug	~ 550	Fr.	200. —
11.	An die Exergitien: 1. Der Lehrer	Fr. 770.—		000
	2. Der Lehrerinnen	, 150. —	•	920. —
		Uebertrag	Fr.	1120. —